

PERSPEKTIVEN!

MITEINANDER PLANEN FÜR DIE ELBINSELN





Wer oder was ist eigentlich **Perspektiven! - Miteinander planen für die Elbinseln?**

Perspektiven! ist ein Projekt zur Bürgerbeteiligung auf den Elbinseln vom Bürgerhaus Wilhelmsburg. Es startete im September 2013 in Kooperation mit der *Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt* (heute: *Stadtentwicklung und Wohnen*) und dem *Bezirksamt Hamburg-Mitte*, zur Fortschreibung des Rahmenkonzeptes „Sprung über die Elbe - Zukunftsbild Elbinseln 2013+“.

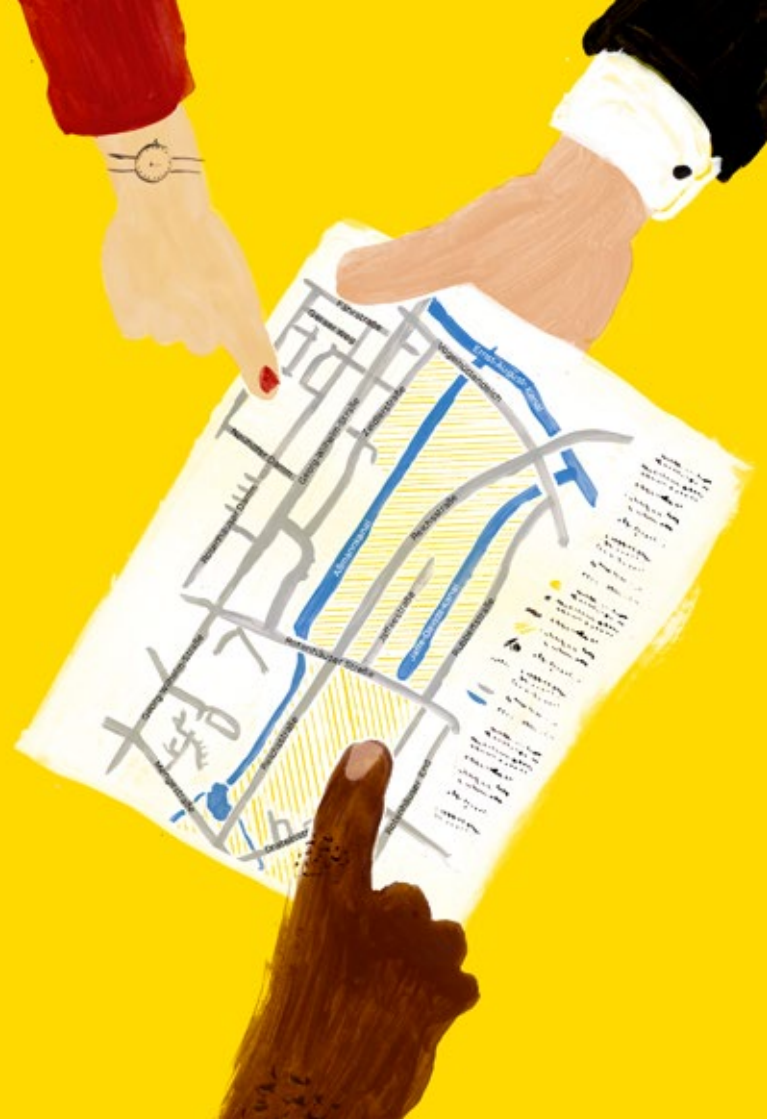
Ziel war es, unter den drei Hauptfragen:

Was ist für Sie auf den Elbinseln wichtig?
Was brauchen Sie, damit wir hier gut leben können?
Was macht die Elbinseln für Sie lebenswert?

einen Mitwirkungsprozess zu schaffen, der geeignet ist, alle uns am Herzen liegenden Themen zu bearbeiten, alle Bewohnerinnen und Bewohner, alle Interessengruppen, Politik und Verwaltung auf Fachbehörden- sowie Bezirksebene einzubeziehen. Und es sollte ein verstärkter Blick auf die Menschen gelegt werden, die sich sonst weniger beteiligen (können).

Im Geiste dieses Verfahrens hat *Perspektiven!* sich seitdem einzelnen Projekten zugewandt und dort neues Terrain betreten. In den Planungsgebieten zur Bebauung an der Dratelnstraße und der Nord-Süd-Achse im Zusammenhang mit der Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße, ist die *IBA Hamburg GmbH* von der Stadt Hamburg mit der Projektentwicklung beauftragt worden. *Perspektiven!* hat hier mit seinen Kooperationspartnern, dem *vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.* und dem *Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg*, Bürgerbeteiligung zum frühestmöglichen Zeitpunkt sichergestellt (siehe: „Was hat *Perspektiven!* denn bisher gemacht?“, ab S. 18).

Auch weiterhin möchten wir uns für die Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger der Elbinseln einsetzen, vorhandene Strukturen stärken und unsere Verfahren weiterentwickeln.





Und wer denkt an...?

Oder doch nicht!?

Dagegen!



Wie funktioniert eigentlich **Perspektiven!** - **Miteinander planen für die Elbinseln?**

Die Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel liegen mitten in Hamburg. Unsere Inseln sind etwas Besonderes: Viele unterschiedliche Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern haben hier ihre Heimat gefunden. Hier treffen Naturschutzgebiete auf Industrie, Autobahn auf Fahrradroute, Hochhäuser auf Gartenlauben und all das umarmt von Norder- und Süderelbe.

Hier – wie auch im Rest von Hamburg – entwickelt sich die Stadt weiter. Es werden neue Wohn- und Gewerbegebiete, Straßen, Parks, Schulen, Kitas u.v.m. geplant und gebaut.

Welche Entwicklung ist die beste für die Elbinseln?

Das ist die Frage der Fragen. Viele unterschiedliche Gruppen haben unterschiedliche Antworten. Alle sind in sich schlüssig. Bei der Suche nach der besten Lösung müssen alle an einem Tisch sitzen, um die Sache und die Interessen der Anderen verstehen zu können. Sie müssen reden, aushandeln und Kompromisse finden, in denen sich jeder noch wiederfinden kann. Das ist unser Ideal.



DAFÜR.



JA.



Ganz was anderes.

Dadada.

Und was macht *Perspektiven!* dafür?

Perspektiven! und seine Partner, der *Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg* und der *vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.* (siehe S. 16) setzen sich dafür ein, dass es zu allen Fragen der Stadt(teil)-entwicklung eine wirkungsvolle Bürgerbeteiligung gibt.

Dafür suchen wir nach Anlässen, Projekten oder schauen, wo ein bestimmtes Bedürfnis liegt und machen dazu Vorschläge, wie die Beteiligungsstruktur aussehen soll und handeln konkrete Verfahren aus. So zum Beispiel im Wettbewerb zur Nord-Süd-Achse mit der *IBA Hamburg GmbH*. Dabei handeln wir auf Grundlage der von der „Themen-Gruppe Partizipation“ im ersten *Perspektiven!*-Verfahren 2013-2014 entwickelten Grundsätze.



Was ist denn „wirkungsvolle Bürgerbeteiligung“?

Wirkungsvoll ist Bürgerbeteiligung dann, wenn die Wünsche, Forderungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger für Entwicklungsvorhaben bereits in die Entwicklung von Lösungen einfließen und sie die Lösungsalternativen mit beraten. **Vor** einer Entscheidung. Gleichberechtigt mit allen anderen, die ebenfalls Interessen an der Entwicklung haben. In unseren Dialogveranstaltungen gibt das *Bezirksamt Hamburg-Mitte* Rückmeldungen zu den Projektständen und den bisherigen Umgang mit den Ergebnissen und geht darüber in ein intensives Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Auch das ist für eine wirkungsvolle Bürgerbeteiligung wichtig. Mit der Übergabe eines Ergebnisses geht es ja eigentlich erst richtig los – wir bleiben über Jahre im Gespräch.



Wer sind „die Bürgerinnen und Bürger“?

Wie gesagt, viele unterschiedliche Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern haben hier ihre Heimat gefunden. Es gibt umfangreiche Statistiken darüber, wer hier wohnt: Welche Altersstruktur vorliegt, wie viel Geld zur Verfügung steht, welche Haushaltsgrößen es gibt, aus welchen Herkunftsländern die (Groß-)Eltern kamen und alles gemischt. *Perspektiven!* reichen diese Statistiken nicht.

Uns interessiert, welche Werte diese Gruppen von Menschen haben, was für sie wichtig ist im Leben und wie wir sie ansprechen müssen, damit ihre Vorstellungen in Beteiligungsverfahren einfließen können. Für uns ist ein Beteiligungsverfahren dann gut aufgestellt, wenn sich Menschen aus möglichst allen dieser sogenannten Milieus geäußert haben.

Allerdings kommen viele gar nicht ins Bürgerhaus.



Deswegen gehen wir zu ihnen. Bürgerinnen und Bürger sind nicht nur die, die Zeit haben an z.B. einem Mittwoch um 18 Uhr ins Bürgerhaus zu kommen oder die gerne öffentlich diskutieren. Um die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zu erreichen, besuchen wir z.B. gezielt andere Einrichtungen, stehen auf dem Marktplatz oder schaffen Möglichkeiten, sich schriftlich z.B. mit einer Umfrage oder online zu beteiligen. Jede Meinung zählt- und wir überlegen ständig weiter, wie wir ihnen Gehör verschaffen können.



Darf da jeder mitmachen?

Mitmachen dürfen alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Entwicklung der Elbinseln interessieren, weil sie z.B. hier wohnen oder arbeiten. Ob sie einen deutschen Pass haben und hier wahlberechtigt sind oder nicht, spielt keine Rolle. *Perspektiven!* ist eine Plattform für alle, deren Interessen nicht bereits durch große Organisationen umfassend vertreten werden.



Muss ich dann überall dabei sein?

Nein. Beziehungsweise: ja, bitte! Jede und jeder kann sich aussuchen, wo sie oder er mitmachen möchte und wo nicht. Ob bei einer Infoveranstaltung, einer Umfrage, einem kompletten Verfahren oder sogar den Zeiten „dazwischen“, wo wir gemeinsam überlegen, was wir beim nächsten Mal besser machen können – entscheide nach Interesse und Zeit. *Perspektiven!* als ein Projekt des Bürgerhauses Wilhelmsburg hat sich vorgenommen, dass kein Beteiligungsergebnis verloren geht und man jederzeit neu einsteigen kann. Auf Facebook und unserer Website findest du Infos über die nächsten Aktivitäten.



Wozu der Aufwand? Es sind doch schon ganz viele aktiv ...

Das ist noch so eine der wunderbaren Besonderheiten der Elbinseln: Es gibt eine Vielzahl von Vereinen, Gruppen, Initiativen, Einrichtungen, Beiräten und Projekten, die an einer eben solchen Vielzahl von Themen „dran“ sind und zum Teil mit großem Erfolg bearbeiten. **Perspektiven!** möchte dazu beitragen, dass sich alle gegenseitig kennen, um hier und da z.B. gemeinsame Sache machen zu können und zusammen an übergreifenden Fragen der Stadt(teil)-entwicklung zu arbeiten. Uns geht es darum, gute Plattformen für die Diskussion zu schaffen und die richtigen Ansprechpersonen zusammenzubringen. **Perspektiven!** will keine Initiative, keinen Beirat und keinen Verein ersetzen.

Wer entscheidet am Ende?

Am Ende entscheiden die politischen Gremien, *Bezirksversammlung* und *Bürgerschaft*. Dafür wurden sie gewählt. Keine noch so gute Bürgerbeteiligung erreicht auch nur annähernd so viele Menschen wie eine Wahl. **Perspektiven!** will die repräsentative Demokratie unterstützen, indem Bürgerinnen und Bürger die Entscheidungsvorschläge mitgestalten. Vor Ort leben die Alltagsexpertinnen und -experten. Wenn sie einbezogen werden, haben alle was davon.





Beirat für
Stadtteilentwicklung
Wilhelmsburg



Wer sind eure Partner?

Im *Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg* sind Bürgerinnen und Bürger aus allen 14 Quartieren Wilhelmsburgs vertreten. Hier werden Themen, Anliegen und Bedarfe der Quartiere zusammengetragen, diskutiert und unter Federführung und Steuerung des *Bezirksamts Hamburg-Mitte* Lösungsvorschläge entwickelt. Der Beirat spricht Empfehlungen aus, die im *Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung der Bezirksversammlung* beraten und beschlossen werden. Der Beirat tagt fünf- bis sechsmal jährlich. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen an den Sitzungen teilzunehmen und mitzureden. Die Geschäftsstelle des Beirates ist im *Bürgerhaus Wilhelmsburg*, im Auftrag des *Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Hamburg-Mitte*.

Der *vhw* ist ein gemeinnütziger Verband. Er engagiert sich durch Fortbildung und Forschung zu den Themen Wohnen und Stadtentwicklung für starke Kommunen, eine vielfältige Bürgergesellschaft und die Stärkung der lokalen Demokratie. Seit 2013 ist der *vhw* Partner von *Perspektiven!*. Der *vhw* hat für *Perspektiven!* z. B. aufwändig untersucht, welche Bevölkerungsgruppen überhaupt auf den Elbinseln leben und wie sie am besten für Beteiligung angesprochen werden können. Da der *vhw* bundesweit aktiv ist, kann *Perspektiven!* von vielen Erfahrungen aus anderen Städten profitieren – und andere Städte von *Perspektiven!*.

Was hat *Perspektiven!* denn bisher gemacht?

September 2013 – April 2014

Perspektiven! – *Miteinander planen für die Elbinseln:* Bürgerbeteiligung zur Fortschreibung des Rahmenkonzeptes „Sprung über die Elbe - Zukunftsbild Elbinseln 2013+“. Auch liebevoll „das große Verfahren“ genannt.

Nach sieben Monate konnte ein rund 150-seitiger Ergebnisbericht mit Antworten für die Stadtteil- und Sozialraumentwicklung an die *Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt* (heute: *Stadtentwicklung und Wohnen*) und das *Bezirksamt Hamburg-Mitte* übergeben werden.

Um das zu erreichen, gab es acht öffentliche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, die von über 1.000 Menschen besucht wurden, in 22 aufsuchenden „Stadtteilgesprächen“ haben 220 Personen ihre Meinungen eingebracht, an 12 Themengruppen waren insgesamt 394 Menschen einmalig bis kontinuierlich an den insgesamt 64 Treffen beteiligt. Was für ein großartiges Engagement! Der Ergebnisbericht ist für uns die Grundlage jeder weiteren Arbeit und aller Projekte, die *Perspektiven!* anpackt.



November - Dezember 2014

Dialogveranstaltungen von *Perspektiven!* und dem *Bezirksamt Hamburg-Mitte*: Erste Rückmeldungen zur Verwendung der Ergebnisse von *Perspektiven!* – *Miteinander planen für die Elbinseln*.

Januar 2015

Marktplatz der Initiativen und Vereine der Elbinseln: Wir bewegen die Elbinseln! Zusammenkunft vieler verschiedener Initiativen und Vereine der Elbinseln. Von der Wilhelmsburger Tafel, über die BI, bis hin zum Inselchor und Theaterprojekt haben sich die Initiativen und Vereine vorgestellt. Gleichzeitig hatten sie ausreichend Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und alte wieder aufleben zu lassen.

März – Juni 2015

Perspektiven! – *Miteinander planen für das Quartier Dratelnstraße*: Bürgerbeteiligung vor dem Städtebaulichen Wettbewerb mit Stadtteilgesprächen, Infoveranstaltungen, Workshops, Redaktionsgruppe ... und am Ende stehen die Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger in der Auslobung des Wettbewerbs.

September – Dezember 2015

„Wohnen für alle- mitten in Wilhelmsburg“ – Bürgerbeteiligung im Rahmen des Städtebaulichen Wettbewerbs der *IBA Hamburg GmbH* zum Quartier Dratelnstraße mit *Perspektiven!*- Teams bei der Gläsernen Planungswerkstatt, Bürger-Sachverständigen, Votum zu den Entwürfen der Planungsteams vor der Jurysitzung, Bürgern in der Jury ... und am Ende hat sich die Jury für einen Entwurf entschieden, der auch von den Bürgerinnen und Bürgern unterstützt wird.



Februar - März 2016

Perspektiven! – *Miteinander planen für das Quartier Nord-Süd-Achse*: Bürgerbeteiligung vor dem Städtebaulichen Wettbewerb mit Marktständen, Umfrage, Onlinebeteiligung, Infoveranstaltung, Workshop, Redaktionsgruppe ... und am Ende stehen die Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger in der Auslobung des Wettbewerbs und den Bewertungskriterien der Jury.



April 2016

Inselkonferenz und Dialog von *Perspektiven!* und dem *Bezirksamt Hamburg-Mitte*: Zweite Rückmeldung zur Verwendung der Ergebnisse von *Perspektiven!* – *Miteinander planen für die Elbinseln*.

April - Juli 2016

„Auf gute Nachbarschaft - Wohnen und Arbeiten zwischen den Kanälen“ – Bürgerbeteiligung im Rahmen des Städtebaulichen Wettbewerbs der *IBA Hamburg GmbH* zum Quartier Nord-Süd-Achse mit *Perspektiven!*-Teams bei der Zwischenpräsentation der Planungsbüros, Bürger-Sachverständigen, Votum zu den Entwürfen der Planungsteams vor der Jurysitzung, Bürgern in der Jury ... und am Ende – das wissen wir heute noch nicht.

Was danach kommt, findest du hier:

www.perspektiven-elbinseln.de

www.facebook.com/perspektivenelbinseln



Das war ein kurzer Überblick, gerne vertiefen wir das Ganze – melde dich einfach bei:

Hannah van Riel

hannahvanriel@buewi.de

Sören Schäfer

soerenschaefer@buewi.de

Tel. 040 - 75 20 17 - 18

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestraße 20

21107 Hamburg

Möchtest Du regelmäßig per Mail über Neues von *Perspektiven!* informiert werden? Dann schick eine kurze Mail an Hannah oder Sören.

Illustration & Layout: Sarah Roloff

Perspektiven-Logo (s. Cover): Angela Augustin-Wittkuhn